

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mf. 25 Pf.

Illustrierte Wochenschrift

Post-Beifungshafaleg: Nr. 6950 a.

(Alle Rechte vorbehalten)

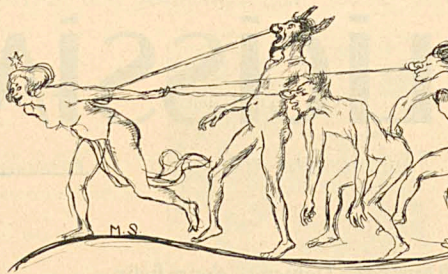
## Admiral Deweys Heimkehr

(Zeichnung von Bruno Paul)



„Kinder, laßt nur ein Stück von meiner Schnauze übrig für den nächsten Krieg mit Deutschland!“





### Das Lachen des Pan Wraz

Von Hainer Maria Witte

Zur Geschichte des Pan Wraz hat sich folgende nachzutragen:

Was Herr Wraz bis zu seinem vierzigsten Jahre trieb, konnte nicht ermittelt werden. Es ist auch gleichgültig. Jedochmals lebte er nicht vom Erbschaften, denn in dem genannten Alter erwarb er Schloß und Gutshof bei Wien mit vollem Inventar von einem Grafen von Dubna-Dubna, der unglücklich verstorben war. Die stützlichen Jungfrauen, die damals noch in weissen Ständerkleidern vor dem Schloßthor auf dem neuen Gutshofen warteten, ergötzen nicht, daß das vor zwanzig Jahren war; als ob es gestern gewesen wäre, wissen sie, daß Pan Wraz gerade auspuderte, als man ihm den großen Strauß Hosen aus dem Varragarten in den Wagen richtete. Das geschah übrigens aus Zufall und ohne jede arge Absicht.

Im nächsten Zuge ging der neue Herr durch sämtliche Räume des uralten Schloßes. Er hielt sich nirgendwo auf. Nur einmal blieb er eine Weile vor einem feinen, feierlichen Empire-Stuhl stehen und ludte ihm laut ins Gesicht. Diese kleinen trübseligen Tischehen, diese prächtigen Bänke mit den eingediegeln Stützfüßen und die vielen dunklen Bilder — das alles liebt Herr Wraz sehr zu amittieren, während er vor dem atemlossten Salonvergnügen daran vorüberkommt.

Aber in dem blauen, silbergrauen Zelon berging ihm die Wärme. Die baugrigen Spiegel, die solange an einem Blei laueren, begannen sich bei dem Blick des Herrn Wraz wie einen reinen Witzensatz zuzuwenden, und sie seigten Meßes Spiel übermüht sich, daß Pan Wraz im Horn die Thüre übermüht sich zu schling und beläst, daß dieser Trakt mit seinen ledernen Wädeln und überflüssigen Zimmern gespartet bliebe für alle Zeit.

Und das geschah.  
Herr Wraz bezog die frühere Kermesstimmung, mo die schwarzen Stühle und die glatten geräumigen

Tische standen. Dort stellte man auch das eiserne Oberteil auf. Eine Weile breitete sich Pan Wraz allein in den weiten Leinen aus; eines Abends aber richtete er ein wenig nach rechts und machte Platz für die erzbare Aloisia Wraz, geborene Dams.

Das kam so: Quaschtrötchen betrug, das weiß alle Welt; darum ist es gut, eine tüchtige, wascheime Hausfrau zu haben. Und Aloisia Dams beläst das Witzge dazu, wie es ist. Zweitens gehet zu jedem Schloß ein Erbe. Im Inventar war ein solcher nicht vorgelesen. Man mußte ihn also nachschaffen. Und da dachte Pan Wraz, er würde am besten bei Aloisia zu oben sein; denn sie war blond, baumweicht und gesund. Und gerade das wünschte Herr Wraz.

Aber, aber, wie schlecht hat die gute Aloisia ihre Pflicht begriffen. Erst gehar sie etwas so Kleines, daß es dem Pan Wraz fortwährend durch die Augen fiel, wie durch ein Sieb, und da man sich eben wunderte, daß dieses lächerliche Ding wirklich lebte, starr sie selbst, ohne weiteres. Und da war nun die Hausfrau wieder oben, wie das so geht.

Pan Wraz hat diese doppelte Enttäuschung nicht verzeihen. Er läßt sich langsam breit werden in den geräumigen Säulen und erhebt sich nur, wenn Besuch kommt. Das ist nicht oft. Er läßt dann Wein kommen und leitet in seiner matten melancholischen Weise über Bolkitt, wie über etwas sehr Zauberhaft. Er wolleben seinen Tag und wird weiß, so oft der Nachbar ihn falsch ergahnt. Gelegentlich springt er auf und schreit: „Wädeln!“

Wach einer Weile tritt ein schlanker, junger Mensch ein.

„Kommen her, mach keine Verlegenung vor dem Herrn“, brüllt Herr Wraz. Und dann ist der Gast: „Verzeihen Sie, das ist nämlich mein Sohn. Ja, ich sollte es eigentlich gar nicht sagen. Wären Sie mit glauben, daß er ungefähr Jahre ist? Ich bitte, entschuldigen Sie. Guterer Sie sich nicht. Sie werden sagen, er ist fünfzehn höchstens. Natürlich. Sehen Sie diese Haare, bitte. Wädeln, du bist adtzehn Jahre. Schämst du dich nicht?“

Und dann schreit er den Sohn wieder fort. „Er

macht mir Sorgen“, brummt er, „er ist ja gar nicht. Und wenn ich heute die Augen zuwäre.“

Darum sagte neulich ein Gast: „Was wollen Sie denn, lieber Herr Wraz, wenn die Zukunft Sie wirklich beunruhigt, mein Gott — Sie sind noch jung — verlassen Sie's noch einmal: heiraten Sie.“

„Was?“ schreit Herr Wraz, und der Fremde verabschiedet sich so schnell als möglich.

Aber nicht ganz vierzehn Tage vorher wagt sich Pan Wraz in seinen dümmen Kopf und läßt nach Erben. Stetsmäßig sind vom ältesten Abel und verhängern lautlos auf ihrem letzten Stammg. Von dort holt Herr Wraz die Ningsche, Komtesse Sita. Sie anderen beneiden sie, denn Wraz ist sehr reich. Sie jedoch ist bald und ohne alle Gepränge.

In Dausie erbt merzt Herr Wraz, wie gar und blaß Sita ist. Er härtet im Stellung „Mele Oculi“ dar zu getrechen. Dann aber denkt er: Wenn es eine Verheiratung geht, muß sie mit einem wahren Meilen stehen. Und er wartet.

Aber es gibt keine Verheiratung, offenbar.

Frau Sita bleibt ein ein Kind. Vor ihre Augen bekommen das große Staunen. Gostig schreit sie. Sie wandert ewig umher im Park, im Hof oder im Wald. Jedes Augenblick muß man sie finden. Einmal kommt sie nicht zum Gehen. „Was ist so gut, als hätte ich überhaupt keine Frau —“ sieht Herr Wraz. „In dieser Zeit wird sein Dazwisch sein und er geht nur herum mit der Verheiratung.“

Die Verheiratung selbst auf, Frau Sita zu finden. Ein Diener weilt ihn in den sonst nicht verlassenen Trakt des Schloßes. Auf seinen letzten räthselhaften Absicht Herr Wraz tritt die schlafende Verheiratung dieser mühsamen Zimmer; immer an den prächtigen Kammer und an den feierlichen Säulen vorbei — mittwils; denn er ist nicht in der Nähe zu lachen.

Endlich sieht er an der Schwelle des silbergrauen Saalens, in welchem die vielen Spiegel sind, und staunt. Trop des beginnenden Dunkel erkennt er in ihnen: Frau Sita und seinen Sohn, den blaffen Wädeln. Sie sitzen sehr weit voneinander, rechts in den hellen, sondern Sesseln und links hin an. Sie sprechen nicht. Man möchte meinen, sie haben auch nicht gelost. Sie warten. Wertwürdig. „Und?“ denkt Herr Wraz, jedesmal mit einem Grausgefallen dahinter: „Und — Was ihm die Geduld ausgeht. „Belieben“, brüllt er und schwillt zur Thüre herein — „belieben ich nicht hören zu lassen, die Verheiratung.“

Da fährt sein Sohn stumm auf und führt nach der Thüre. Aber Pan Wraz besteht ihm zu bleiben. Seither hat er etwas für die langen Radmittage. Immer, wenn er sich recht unglücklich fühlt, schleicht er auf seinen launlichen Schritten durch alle schlafenden Zimmer in den kleinen Waschlaz. Es kommt vor, daß die beiden noch nicht dort sind. Dann läßt er sie holen.

Meine Frau und den jungen Herrn!“ schreit er den Diener an.

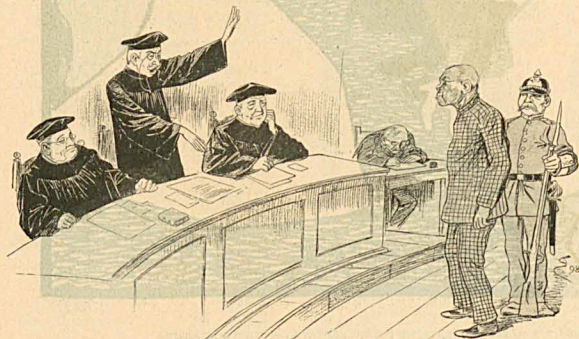
„S Und dann müssen sie sich einander gegenüber in diesen Sesseln setzen wie damals. „Wozu das nicht hören, wenn sie nicht.“

Es entsetzt ihn nicht, daß sie Angst haben, eines in die Augen des anderen zu fallen, wie in unermeßliche Abgründe. Und daß sie sich doch immer wieder an dem Wand mögen. Das sie spielen mit der Scheit. „Auf einmal geht sie der Schwundel; und dann machen sie plötzlich beide zugleich die Augen zu, ganz wie zwei, die zusammen von einem Zorn springen.“

Dann lacht Herr Wraz und lacht. Nach langer Zeit kann er wieder lachen. Das ist ein gutes Zeichen: er wird gewiß sehr alt werden.

### Das verkannte tägliche Brot

(Zeichnung von J. B. Engst)



... Und so gehören auch Sie zu jenem Knäusder der Menschheit, ohne den und ichau hindern die Welt zum Parabelwürde. — „So — wenn wir nicht wärn, von was leb'n du machst?“



## Sommer

Was lockt mich für ein voller Sang,  
Der diese Schmieße so erkühlt?  
Ich setz' mich an den Schattengang,  
Ein junges Weib steht dort im Feld.

Wie gelb der Naps ihr Kleid umblüht!  
Und während sie die Sichel schwingt  
Und hoch der taube Felsen glüht,  
Singt sie hinaus, was mich bezwingt . . .

Bißweilen, wenn sie stillsteht und  
Mühsam ein Bündel sich geknüpft,  
Gefächelt es, daß sie bang den Bund  
An ihre Brust, die volle, drückt;

An ihre heiße Wange schmiegt,  
Zudem ihr Sommerfied verklingt,  
In ihren brannen Armen wiegt  
Und leise Wiegenlieder singt . . .

Gemanuel von Hofman

## Einsamer Gang

Felder im Wind. Die hohen Ähren wiegen  
Den Abend ein. O, schließ' die Augen, du —  
Rauch ist das Licht, die Söhne sind verschwiegen.  
Genoff'nes trägt der Wind zur Abendruh,  
Getill'nes schlammert ein in deinen Jügen  
Und unser Schweigen deckt uns beide zu.

Deute die Sterne nicht! Sie reden irr.  
Deute die Mächte nicht! Sie schweigen. Deute  
Nicht all der Lante dunkelndes Gewier!  
Erink' aus das stille, rätsellose Geur,  
Dann schlafen alle Wünsche tief in die;  
Wie überm Feld verchingenes Geälute.

Yeo Greiner



## Traumkinder

Traumkinder nahmen sich bei der Hand,  
Sie wollten miteinander gehn,  
Zu suchen der Sehnsucht fernes Land,  
Das Menschenaugen nie gesehn.

Das stille Land sonder Haß und Qual,  
Das Menschenfuß niemals erreicht.  
Ob wir es finden noch einmal?  
Traumkinder dachten: vielleicht! vielleicht!

Traumkinder zogen am Morgen ans;  
Ihr Herz war ganz von Hoffnung froh,  
Und abends kehrten sie still nach Hans!  
Und — weinten so.

Waal Borstlein

## Lieber Simplificissimus

Blessen Peterlein war schon seit acht Jahren ver-  
lobt. Endlich bekam ihr Verlobungam, der Adjunkt  
Brenner, eine definitive Anstellung, und nun strömten  
alle Freunde und Bekannten herbei, um sich zu er-  
kundigen, wann denn die Hochzeit sein sollte. Eine  
wohlwollende ältere Dame aus Blessen keilte und  
fragte in vertraulichem Flüsteren: „Aun, Blesschen,  
wie ist es denn mit deiner Nachbarin? Hast ihr  
schon alles beisammen?“ Blesschen erzählte mühsam-  
haft, dann sah sie die alte Dame mit starem, ver-  
trauensvollem Blick an und sagte: „Ach nein, Frau  
Kirchspielvogt, wir haben bis jetzt nur ein Duzend  
Betttücher und ein Theeservice, aber Papa hat gesagt,  
wir sollen alles auf den Herrn werfen.“

Hofes Friedenauer hat einige Ailen Waren aus  
Gallzien erhalten. Der Inhalt ist aber durch Mangel  
gänzlich gerüstet worden. Sofort legt sich Friedenauer  
hin und schreibt an die Direktion der Staatsbännen  
folgende Zellen:

Hochbillige Direktion!

Endgedrängter — — hat Waren im Werte  
von fl. 1500 — (folgt Beschreibung) aus Lemberg er-  
halten. Diese Waren sind durch Radikalfreier der  
Bännenverwaltung gänzlich zu Grunde gegangen — —  
hochbillige Direktion! Wie wird Ihnen?

Ergebener

Hofes Friedenauer.

## Im Glaubensland Tirol

(Bildung von E. Köhn)



„Wosch Franzl, sehn' n' mächt' i est schun lei amol, wie ja a Luthertische nader auschwang.  
I to 's ti glaud'n, dah' alles döll' so sicut als wie zel'n tas.“



# Gefüllte Sehnsucht

(Zeichnung von F. von Meynadier)



„Weißt du auch, Erna, daß ich bestimmte Ansichten habe, Vorkührender unseres Tennistubs zu werden?“ — „Gott sei Dank! Es war mir längst ein peinliches Gefühl, einen Mann zum Gatten zu haben, der nichts ist.“



# Zweierlei

(Zeichnung von E. Heilmann)



„Mama, Geheimrats sind doch viel feiner als wir, die essen nicht Weibdrat, die souperieren — aber auch man Schlafkurk.“





„Sag mal, Unde, wat is 'n bet for 'n puhiger Junge!“ — „Den kennte nich? Det is 'n Baron. Nu weeste, wenn der mit seine Memoiren lossteht, dabelefen is untermis noch 'n janz dämlich onfändlicher Keri.“

Der „Simplissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Preis der Nummer 10 Pf. excl. Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 1.70 M., im Ausland 2 M.). — Die Luxusausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kunstdruckpapier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. excl. Frankatur, pro Quartal 9 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 9.75 M., im Kolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Kolle 6 M.). Generalvertrieb sowie Inseraten-Annahme für Berlin und die Mark Brandenburg: Geschäftsstelle des Simplissimus in Berlin SW., Zimmerstr. 8, III.

### Als Kräftigungsmittel

für Kinder und Erwachsene unerlehrt

### Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis s. Franco. Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich & London.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ammer bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvalescenz, habe ich insbesondere bei schon grossen, hochgradig blutarmen Kindern von 6-14 Jahren, u. A. bei mehren 8 Jahre alten Töchtern, ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei dem zuletzt genannten Falle war die Wirkung bereits nach 5-6 Tagen gerade überraschend. Der Appetit hob sich in ungewohnter Weise, und Fleischmahlzeit, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bei der Reconvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmer und vor Allen bei beginnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberculose vernehme ich das Mittel ausserordentlich.“  
ist 10,0 concentrirte, gereinigte Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81,203). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung des Fleisch-Nahrungsmittels. Geschmackslos, chemisch reines Hydrat 20,0 Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 Gr.) 3.— in Oesterreich-Ungarn 8 M. — 6 D.

Actmodellstudien, Photograph, Maler, Bildhauer, Remonte in Photograph, Chemische Apparate u. s. w. in Wien, 1. Kollnerstr. 21.

Gegen jede Krankheit hilft sicher **Oxydonor „Victory“** Verlangen Sie Atteste gratis von dem Gebrüder **Rakin & Albrecht, Leipzig 20.**

Für Künstler. **Künstlerische Originale** für Plakate kaufen jederzeit **Fritz Schnelller & Co.,** lithographische Kunstanstalt, Nürnberg.

**Betrüchtliche Auskünfte** für Vermögens-, Familien-, gerichtliche und Privat-Verhältnisse alle auf alle Fälle und sonstige Verrechnungen bei tiefstem Preise und gewissenhaft. **Greve & Klein, Berlin.** Internationaler Kunststudienbüro.

Berlin: Leipzigerstrasse 91 K. Müller Unter Finkenbäumen 7 Hamburg: Stadthausbrücke 11 München: Schwandauer Passage Magdeburg: Breitestrasse 3a

**Dr. J. Schanz & Co. Patente**

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Erfindungen und Verwertung. Ankauf von Erfindungen. Wichtigste Vergütungen. Auskünfte kostenlos.

**Dürkopp's**  
  
**Draba und Spectra**  
Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co. Bielefeld.

**Dankbar**  
weihen die mit kein für die Überzeugung meiner neudien (Herr). Briefliche für gegen 10 1/2 Pf. -Bücher.  
**G. Engel, Berlin 88, 1262** Spittelstr. 131.

**Photographien**  
u. s. Leben wirkt. Künstl. Or. Aufn. u. s. w. in München und Kinderaktanten, 100000. Photo u. s. w. in München 3 M. (Berlin) 111. Cat. 20 Pf. -Mk. S. Rückzahl. Nachf. 1. 181

**Schulmann's (Kunster) VICTORIA MÄLERLEIN**  
Kunster u. s. w. in München 3 M. (Berlin) 111. Cat. 20 Pf. -Mk. S. Rückzahl. Nachf. 1. 181

34 Visiten **Pariser Photos** M. K. 1. - intern. in Berlin. H. Jürgensen, Berlin, Kochstr. 37. 5.

**Brend'amour Simhart & Co.**  
München, Briennerstr. 31a 31b  
**CLICHE'S**  
in Autotypie, Zinkographie, Chromotypie.

**Schnurrbart**  
Garantiert unschädlich  
Theile Jedem gratis mit, wie ich mit 18 Jahren meinen schnurrbart erhalten. Garantie für Erfolg.  
**K O F N E, Magdeburg, Breitestrasse 21.**

**Scheithauer's Stenographie. ANURTO**  
  
ANURTO HAT ROY  
Dies ist der 7. Teil des Lehrbuchs für Selbstunterricht 60 Pf., Leuchtbuch 10 Pf. Carl Scheithauer, Leipzig

**Grolsch's Heublumen-Seife**  
(Marke Grolsch) Preis 50 Pf.  
**Grolsch's Foenum graecum-Seife**  
(Marke Grolsch) Preis 50 Pf.  
Die erprobte Mittel zur Erlangung weicher und feiner Haut. Weissen u. s. w. in Berlin. Grolsch's Foenum graecum-Seife. Gelegentlich an Waschungen u. Bädern nach d. Ideen v. Dr. Ferrer-Königs. Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien oder direkt mittels 6 Stück aus der Engel-Drogerie von **Johann Grolsch in Brann (Mann).** Jeder Dame unentgeltlich.

**500 Mk. Belohnung!**  
Sommerpreise, Schönheitsfehler, Hauptpreise, gelbe Haut benötigt schnell u. radikal, Erfolg, garant. mit Präparat Pohl, per Nachn. Mk. 2.50. Hasenbrühe, Frühlings, gesunde, reiche, Waren, Flechten, Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit, Glänzende Dankeschreiben, per Nachnahme Mark 2.50. Drogerie **Georg Pohl, Berlin 8, Brunnenstr. 137.**

**BORDEAUX-WEINE**  
1841 (F. P. Osh.) (Osh.)  
1870 (F. P. Osh.) (Osh.)  
1880 Médoc — 0.90 110 — 225 —  
1889 Haut-Médoc — 1.50 110 — 325 —  
1895 Graves — 0.95 110 — 240 —  
1888 Graves-Superieur 1.50 110 — 340 —  
Meine Weine sind von Produzenten bezogen u. trotz der Billigkeit von vorz. Qual. Für Best. u. Lieferung übernehme ich volle Garantie. Preis franco u. selbstl. Mühe. Für die Lieferung übernehme ich 400 Kisten, ab franz. Grenze ohne franco-Treil u. Master gratis. **Herrl Finckert** Weinlager in Bielefeld, Pöppelstr. 117.

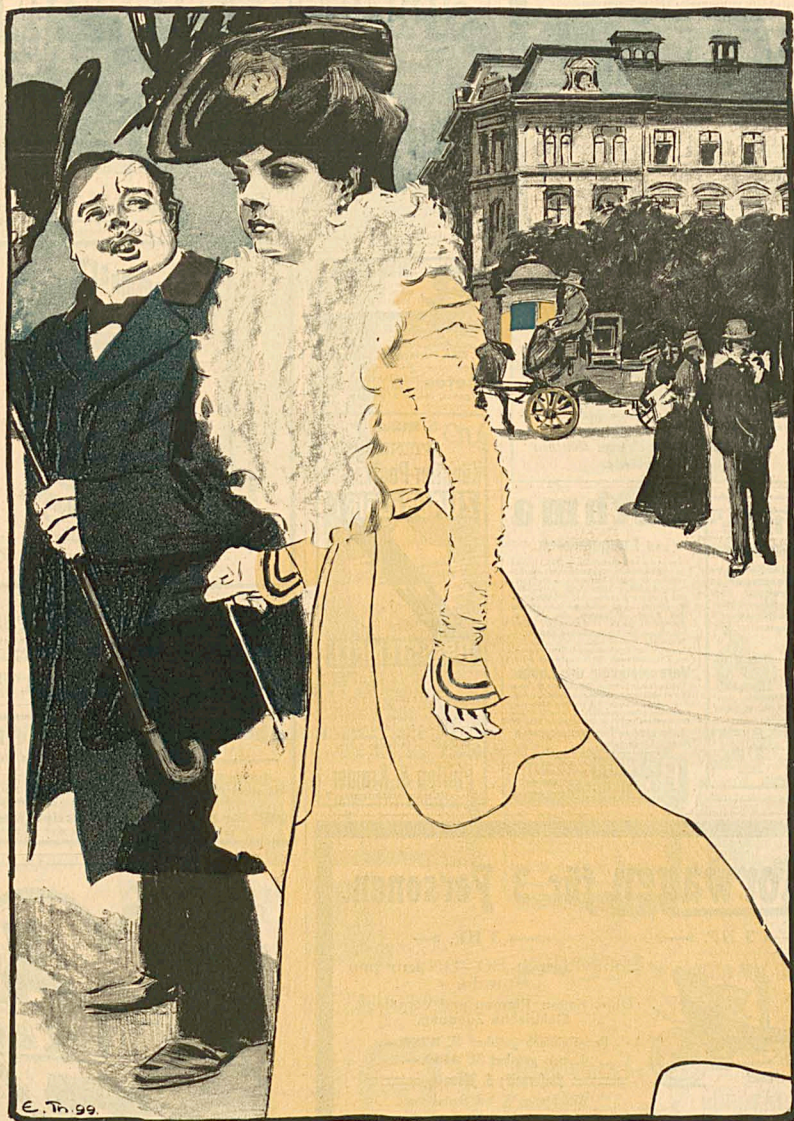






# Schlechte Manieren

(Zeichnung von E. Thöny)



E. Th. 99.

BRENDANUS SIMHART & CO

„Ich frage Sie nun schon zum vierten Mal, ob ich Sie begleiten darf. Sie könnten wenigstens antworten, für so anständig hätte ich Sie denn doch gehalten!“







Verlag von Albert Langen Paris Leipzig München

Jules Cafe

Die Slavini

Roman

Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von F. Gräfin in Reizenlos

Umschlag-Bezeichnung von F. Freiherrn von Reineck

Preis gebietet 4 Mark Elegant gebunden 5 Mark

Jules Cafe, der sich mit seinem ersten Roman: „Königliche Liebe“ in Deutschland glänzend eingeführt hat (das vierte Tausend ist schon erschienen), zeigt sich in seinem letzten und Hauptwerk „Die Slavini“ (La vasalle) an der Höhe seines Könnens. Dieser in Deutschland noch ziemlich unbekannt, gebietet Jules Cafe unfehlbar mit den modernen französischen Autoren zu den wenigen, die eine große Zukunft haben werden. Seine eminente Beobachtungs-gabe, sein reifer, selbständiger Geist, und nicht zuletzt die glänzende Wahl seiner Stoffe, die er wie Marcel Prevost meistens aus der modernen Pariser Gesellschaft nimmt, machen ihn zu einem Romancier ersten Ranges.

Knut Hamsun

Die Königin von Saba

und andere Novellen

Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen von Ernst Hausenmayer

Umschlag-Bezeichnung von Th. Ch. Heine

Preis gebietet 5 Mark Elegant gebunden 4 Mark

Von Knut Hamsun find bisher fünf Romane erschienen, die jeder literarisch gebildete Mensch in Skandinavien und Deutschland kennt. Sie heißen Hunger, Mythen, Neue Erde, Redaktör Lyngne und Pan und gehören zum eigenartigsten und bedeutendsten, was die zeitgenössische Literatur hervorgebracht hat. Eine Sammlung von Hamsun'schen Novellen, die im Laufe vieler Jahre entstanden sind, liegen hier zum erstenmal gesammelt vor.



Jeanne Marti

Pariser Proschen

Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Dr. Paul Bernstein Umschlag-Bezeichnung von J. Zischmann von Eduard Chézy Preis gebietet 3 Mark 50 Pf.

Advertisement for 'Für Marken- und Ansichtskartensammler' (For stamp and postcard collectors) by Knautsch, featuring a diamond border and text about postal stamps.

Spezialer Haarleiden (Special Hair Diseases) advertisement with text about hair care and treatments.

Advertisement for 'Dr. Emericch's Heilmittel' (Dr. Emericch's Remedy) with a logo and text describing its benefits.

Empfehlenswerte Hotels, Cafes, Geschäfts-Firmen u. Adressen:

List of recommended hotels and businesses in Berlin, including 'Berliner Hotel', 'Kaiserhof', and 'Madenberg'.

Auf Verlangen (Upon Request) advertisement for 'Leop. Schüssler, Berlin, Inhabler, 5.' and 'Fendal'.

Advertisement for 'Dr. Emericch's Heilmittel' (Dr. Emericch's Remedy) with a logo and text.

Advertisement for 'Heirath!' (Marriage!) featuring a portrait of a man and text about matrimonial services.

HEIRATH!

Text for 'Heirath!' advertisement, mentioning 'Internationale Eheschlichter'.

Photogrammen! (Photograms!) advertisement for 'Prof. Photographieren!'.

Café-Restaurant Hoftheater, MÜNCHEN.

Exquisite Bedienung. (Exquisite Service.)

Pschorrhäuser-Bierhallen, München.

Schoner Lokal, englischer Grill. (Nice location, English grill.)

Höhnel's Naturheilanstalt

Gotha in Thüringen. (Gotha in Thuringia.) Advertisement for a natural healing institution.

Stottern

Text for 'Stottern' (Stuttering) advertisement, mentioning 'K. Schwalbe'.

In jeder Stadt

werden tüchtige Zeitungshändler zum Eingelieferten des Exemplars... (In every city, capable newspaper vendors will be found for the delivery of the specimen...)

HERREN

sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, wovon dann mehr unglückliche Familien resultirt... (Very often a premature loss of the best strength, from which more unfortunate families result...)

Paul Gassen, Cöln a. Rh., No. 56.

Münchener Packetfahrt u. Reisegepäck-Spedition

Max Lebach, Blumenstrasse 25.

Für 60 Pfg.

Probeckbuch mit 52 fottgetzeichneten Bildern und Bisher-Katalog meines großen Lagers interress. Schriften.

B. Simonsohn, Berlin N., Invalidenstr. 138.

Patent-Bureau München

Large advertisement for 'Paschen's Orthopädische Heilanstalt Dessau' (Paschen's Orthopedic Healing Institution Dessau), featuring a portrait of a man and text about orthopedic treatments.

Advertisement for 'Zambacapseln' (Zambacapsules) featuring a portrait of a man and text about medicinal capsules.